

**RPW Reutlinger
Parkierung und Wirtschaft GmbH**

Geschäftsbericht 2023

- Bilanz zum 31.12.2023
- Gewinn- und Verlustrechnung 2023
- Anhang zur Bilanz für das Geschäftsjahr 2023
- Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023
- Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

RPW Reutlinger Parkierung und Wirtschaft GmbH, Reutlingen
Bilanz zum 31. Dezember 2023
AKTIVSEITE
PASSIVSEITE

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Sachanlagen				I. Gezeichnetes Kapital	60.000,00		60.000,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.311.886,46		1.231.621,00	II. Kapitalrücklage	990.687,00		990.687,00
2. Betriebsausstattung	1,00		2.495,00	III. Gewinnvortrag	21.445,49		27.090,49
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.000,00	2.326.887,46	0,00	IV. Jahresüberschuss (Vorjahr: Jahresfehlbetrag)	104.366,72		5.645,00-
Summe Anlagevermögen		2.326.887,46	1.234.116,00	Summe Eigenkapital	1.176.499,21		1.072.132,49
B. Umlaufvermögen				B. Rückstellungen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. sonstige Rückstellungen	66.850,00		74.630,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.502,71		4.733,63	C. Verbindlichkeiten			
2. Forderungen gegen Gesellschafter	32.074,04		92.573,55	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.685,36		65.718,36
3. sonstige Vermögensgegenstände	990,01	37.566,76	1.820,56	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 19.685,36 (Euro 65.718,36)			
II. Guthaben bei Kreditinstituten		531.955,91	1.751.529,45	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.633.876,77		1.866.297,44
Summe Umlaufvermögen		569.522,67	1.850.657,19	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 35.300,00 (Euro 35.300,00)			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		991,82	971,77	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 1.598.576,77 (Euro 1.830.997,44)			
				3. sonstige Verbindlichkeiten	465,61		0,00
				- davon aus Steuern Euro 24,49 (Euro 0,00)			
				- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 25,12 (Euro 0,00)			
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 465,61 (Euro 0,00)		1.654.027,74	
				D. Rechnungsabgrenzungsposten		25,00	6.966,67
		<u>2.897.401,95</u>	<u>3.085.744,96</u>			<u>2.897.401,95</u>	<u>3.085.744,96</u>
Treuhandvermögen		167.824,83	167.829,03	Treuhandverbindlichkeit		167.824,83	167.829,03

RPW Reutlinger Parkierung und Wirtschaft GmbH, Reutlingen

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		661.848,68	594.085,84
2. sonstige betriebliche Erträge		45.051,43	50,89
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		390.383,30	381.540,54
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	12.173,84		12.093,84
b) soziale Abgaben	<u>3.170,93</u>	15.344,77	3.116,29
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		149.467,00	154.544,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		27.687,00	28.114,52
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		549,72	5,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		9.331,49	9.507,99
9. Ergebnis nach Steuern		<u>115.236,27</u>	<u>5.224,55</u>
10. sonstige Steuern		10.869,55	10.869,55
11. Jahresüberschuss (Vorjahr: Jahresfehlbetrag)		<u><u>104.366,72</u></u>	<u><u>5.645,00-</u></u>

RPW Reutlinger Parkierung und Wirtschaft GmbH

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Sitz der RPW Reutlinger Parkierung und Wirtschaft GmbH ist Reutlingen. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nummer HRB 351045 eingetragen.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a Abs. 1 HGB auf.

Der Jahresabschluss ist gemäß den Regelungen im Gesellschaftsvertrag nach den für große Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB geltenden Vorschriften des Dritten Buchs des HGB aufgestellt.

Die Bilanz wurde entsprechend den Gliederungsvorschriften des § 266 Abs. 2 und 3 HGB aufgestellt.

Gemäß § 42 Abs. 3 GmbHG wurde die Bilanz um die Posten Forderungen gegen Gesellschafter und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern erweitert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde entsprechend den Gliederungsvorschriften des § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Zwischen der Gesellschaft als Treuhänderin und dem Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg als Treugeber besteht ein Treuhandvertrag. Aufgrund dieses Treuhandvertrags verfügt die Gesellschaft über einen Bestand an liquiden Mitteln, dem eine Verbindlichkeit gegenüber dem Treugeber aufgrund der Verpflichtung zur Rückzahlung der liquiden Mittel entgegen steht.

Das Treuhandvermögen dient zur Finanzierung von Existenzgründungsvorhaben im Rahmen des Projekts "First Step Reutlingen Diogenes+" über die Kreissparkasse Reutlingen.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Einzelnen werden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

Anlagevermögen

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet.

Die wesentlichen unter dem Posten "Grundstücke und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken" ausgewiesenen Vermögensgegenstände werden wie folgt bewertet bzw. abgeschrieben:

Das im Berichtsjahr für einen Kaufpreis von rund Euro 1,227 Mio. erworbene Grundstück auf dem Areal "RTunlimited" an der Max-Planck-Straße Nr. 73, Reutlingen, ist mit den Anschaffungskosten bewertet.

In den Anlagen im Bau sind Aufwendungen für die Erstellung eines "MobilityHub" auf dem im Berichtsjahr auf dem im Areal "RTunlimited" erworbenen Grundstück ausgewiesen.

Die Tiefgarage Tübinger Tor, Reutlingen, wird über eine geschätzte Nutzungsdauer von 50 Jahren abgeschrieben.

Die Anlagen des Parkplatzes Benzstraße "ehemaliges Milchwerk", Reutlingen, werden über eine geschätzte Nutzungsdauer entsprechend der voraussichtlichen Laufzeit des mit dem Mieter langfristig über 15 Jahre abgeschlossenen Mietvertrags unter Berücksichtigung der vereinbarten Verlängerungsoption abgeschrieben.

Die Mietereinbauten und der Neubau (Erweiterungsbau) auf dem von der Gesellschaft angemieteten Grundstück Lederstraße 92, Reutlingen, werden über eine geschätzte Nutzungsdauer von 50 Jahren abgeschrieben.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und die übrigen sonstigen Vermögensgegenstände sowie Guthaben bei Kreditinstituten sind mit den Nennwerten angesetzt.

Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um die zukünftig fälligen Zahlungsverpflichtungen abzudecken.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagespiegel in der nachfolgenden Anlage zum Anhang ersichtlich.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen in Höhe von TEuro 2,3 gegen die Gesellschafterin enthalten.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Aufwendungen für die Prüfung und Erstellung des Jahresabschlusses und für die Erstellung der Steuererklärungen in Höhe von TEuro 13,4 (Vorjahr: TEuro 19,9) sowie Nachzahlungen aufgrund von ausstehenden Betriebskostenabrechnungen betreffend die im Eigentum der Gesellschaft stehenden Tiefgarage sowie für ein angemietetes Gebäude in Höhe von TEuro 53,5 (Vorjahr: TEuro 54,7).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafterin haben eine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren in Höhe von Euro 1.457.376,77 (Vorjahr: Euro 1.689.797,44)

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Aufgliederung der Umsatzerlöse

	Euro
Einnahmen aus Parkgebühren	536.824,30
Einnahmen aus der Vermietung von Immobilien	123.206,98
Sonstige	1.817,40
	<u>661.848,68</u>

periodenfremde Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEuro 45,0 enthalten.

Sonstige Angaben

Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

<u>Arbeitnehmergruppen</u>	<u>Zahl</u>
Arbeiter	1
Angestellte	1
leitende Angestellte	0
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	2

Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft war im Geschäftsjahr:

- Herr Peter Wilke, Amtsleiter Amt für Wirtschaft und Immobilien der Stadt Reutlingen.

Die Angabe zu den Bezügen des Geschäftsführers unterbleibt gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

Honorar des Abschlussprüfers

Der Abschlussprüfer der Gesellschaft erhält für das Geschäftsjahr 2023 ein Honorar für Abschlussprüfungsleistungen in Höhe von Euro 4.800,00.

Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung schlägt vor den Bilanzgewinn in Höhe von Euro 125.812,21 bestehend aus Gewinnvortrag in Höhe von Euro 21.445,49 und Jahresüberschuss in Höhe von Euro 104.366,72 auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachtragsbericht

Die RPW GmbH hat im Berichtsjahr ein Grundstück auf dem Areal "RTunlimited" erworben um es mit einem "MobilityHub" zu bebauen (voraussichtlich 830 Stellplätze). Im Berichtsjahr wurde eine Machbarkeitsstudie hierzu in Auftrag gegeben. Aktuell ist die Erstellung eines Angebots bis HOAI Stufe 4 beauftragt.

RPW Reutlinger Parkierung und Wirtschaft GmbH

Reutlingen, den 19. Juli 2024

gez. Peter Wilke
Geschäftsführer

Anlagespiegel

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2023 Euro	Abschreibungen			31.12.2023 Euro	Buchwerte	
	01.01.2023 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro		01.01.2023 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro		31.12.2023 Euro	31.12.2023 Euro
I. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken											
a) Tiefgarage Tübinger Tor	5.333.086,72	0,00	0,00	0,00	5.333.086,72	4.503.653,72	106.658,00	0,00	4.610.311,72	722.775,00	829,4
b) Behindertenaufzug Tiefgarage Tübinger Tor	240.313,52	0,00	0,00	0,00	240.313,52	240.313,52	0,00	0,00	240.313,52	0,00	0,0
c) Parkplatz "ehemaliges Proviantamt"	148.284,75	0,00	0,00	0,00	148.284,75	148.284,75	0,00	0,00	148.284,75	0,00	0,0
d) Gleisanlagen	766.978,19	0,00	0,00	0,00	766.978,19	766.978,19	0,00	0,00	766.978,19	0,00	0,0
e) Neubau (Erweiterungsbau) Gebäude Lederstraße 92	215.320,30	0,00	0,00	0,00	215.320,30	95.081,30	4.306,00	0,00	99.387,30	115.933,00	120,2
f) Mietereinbauten Gebäude Lederstraße 92	186.471,30	0,00	0,00	0,00	186.471,30	79.468,30	3.747,00	0,00	83.215,30	103.256,00	107,0
g) Parkplatz Benzstraße "ehemaliges Milchwerk"	445.638,66	0,00	0,00	0,00	445.638,66	361.411,66	29.709,00	0,00	391.120,66	54.518,00	84,2
h) Überdachung Treppenabgang Tiefgarage Tübinger Tor	84.201,04	0,00	0,00	0,00	84.201,04	21.658,04	2.553,00	0,00	24.211,04	59.990,00	62,5
i) Fundamente Container Hochschule	33.668,95	0,00	0,00	0,00	33.668,95	14.309,95	0,00	0,00	14.309,95	19.359,00	19,4
j) Überdachung Container Hochschule	15.360,84	0,00	0,00	0,00	15.360,84	6.543,84	0,00	0,00	6.543,84	8.817,00	8,9
k) Flurstück 6612, Max-Planck-Straße Nr. 73 - Areal "RTunlimited"	0,00	1.227.238,46	0,00	0,00	1.227.238,46	0,00	0,00	0,00	0,00	1.227.238,46	0,0
	<u>7.469.324,27</u>	<u>1.227.238,46</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>8.696.562,73</u>	<u>6.237.703,27</u>	<u>146.973,00</u>	<u>0,00</u>	<u>6.384.676,27</u>	<u>2.311.886,46</u>	<u>1.231,6</u>
2. Betriebsausstattung											
Parkierungsanlagen Tiefgarage Tübinger Tor	46.127,00	0,00	0,00	0,00	46.127,00	43.632,00	2.494,00	0,00	46.126,00	1,00	2,5
	<u>46.127,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>46.127,00</u>	<u>43.632,00</u>	<u>2.494,00</u>	<u>0,00</u>	<u>46.126,00</u>	<u>1,00</u>	<u>2,5</u>
3. Anlagen im Bau											
a) Planungskosten "MobilityHub" - Areal "Rtunlimited" Max-Planck-Straße 73	0,00	15.000,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	0,0
	<u>0,00</u>	<u>15.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>15.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>15.000,00</u>	<u>0,0</u>
Summe Anlagevermögen	<u>7.515.451,27</u>	<u>1.242.238,46</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>8.757.689,73</u>	<u>6.281.335,27</u>	<u>149.467,00</u>	<u>0,00</u>	<u>6.430.802,27</u>	<u>2.326.887,46</u>	<u>1.234,1</u>

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

A. Grundlagen des Unternehmens

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist nunmehr die nachhaltige Erfüllung der kommunalen Aufgaben zur Sicherung des Wirtschaftsstandorts Reutlingen, insbesondere

- die Errichtung und der Betrieb von Parkierungsbauwerken,
- der Erwerb, die Reaktivierung und die Verwertung von bebauten und unbebauten Grundstücken und brachliegenden Gewerbegrundstücken,
- die Bebauung, die Anmietung, die Herrichtung und die Vermietung von Grundstücken aller Art,
- der Vollzug von Sanierungsmaßnahmen,
- die Bereitstellung notwendiger örtlicher Infrastruktur einschließlich Eisenbahninfrastruktur,
- die Geschäftsbesorgung für kommunale Unternehmen in Privatrechtsform, an denen die Stadt Reutlingen unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, sowie für Stiftungen.

Das Unternehmen ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Reutlingen und führt einen Teil dieser Leistungen im Rahmen eines Betrauungsaktes durch. Der Ende 2022 ausgelaufene Betrauungsakt wurde von einem neuen Betrauungsakt abgelöst, der zum 01.01.2023 in Kraft trat und für 10 weitere Jahre gilt.

B. Wirtschaftsbericht

I. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das krisengeprägte Umfeld belastet weiterhin die gesamtwirtschaftliche Lage. Nach wie vor wirkt die hohe Inflation abschwächend auf die Konjunktur. Die Konjunkturtrübungen zeigen sich auch auf dem Arbeitsmarkt und bewirken damit auch ein reduziertes Einkaufsverhalten der Konsumenten.

II. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses 2023

Das Geschäftsjahr 2023 ist überwiegend gekennzeichnet durch einen Regelbetrieb.

Insgesamt wurde im Berichtsjahr ein Jahresüberschuss in Höhe von 104.366,72 € ausgewiesen. Der Planwert lautete auf rd. 57.770 € Jahresfehlbetrag. Die Abweichung resultiert aus zeitlich verschobenen Instandhaltungsmaßnahmen in der Tiefgarage Tübinger Tor. Erfreulicherweise konnten höhere Umsatzerlöse generiert werden. Allein in der Tiefgarage Tübinger Tor konnten in 2023 rd. 70.000 € Mehreinnahmen erzielt werden.

III. Lage des Unternehmens

Hinweis: Nachfolgende Beträge werden in TEuro angegeben.

Die Vermögenslage der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Die Struktur des kurz- und langfristig gebundenen Vermögens und der Verbindlichkeiten wird stabil gehalten. Die Bilanz lautet in Aktiva und Passiva auf rd. TEuro 2.897.

Das Sachanlagenvermögen der Gesellschaft hat sich durch den Erwerb eines Grundstücks auf dem Areal „RTunlimited“ um TEuro 1.093 auf insgesamt TEuro 2.327 (Vorjahr rd. TEuro 1.234) erhöht. Auf dem erworbenen Grundstück soll ein MobilityHub mit derzeit geplanten 830 Stellplätzen erstellt werden.

Basierend auf Feststellungen einer steuerlichen Außenprüfung der Finanzbehörde Reutlingen für den Zeitraum 2017 – 2019, hat die Gesellschaft sowohl in Vorjahren als auch im Berichtsjahr u.a. als Folgeänderung Umgliederungen von Aufwendungen und Korrekturen von Vorsteuern vorgenommen und Buchungsposten als Forderungen gegenüber der Alleingesellschafterin ausgewiesen. Damit zusammenhängend wurde mit Wirkung zum 31.12.2023 eine Aufrechnungsvereinbarung zwischen Gesellschaft und Stadt über gegenseitige Forderungsposten abgeschlossen und verbucht (TEuro 197).

Die Finanzlage ist als gesichert zu bezeichnen. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Die Verbindlichkeiten lauten im Berichtsjahr auf insg. TEuro 1.654. Darin enthalten ist als Verbindlichkeit gegenüber der Alleingesellschafterin ein verzinsliches Gesellschafterdarlehen in Höhe von TEuro 1.634. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden regelmäßig innerhalb der vorgegebenen Zahlungsfristen beglichen.
Langfristige Anlagen sind fristenkongruent finanziert.

Die Ertragslage hat sich gegenüber den durch Corona geprägten Vorjahren verbessert. Die Umsatzerlöse (rd. TEuro 662) stiegen um rd. TEuro 68. Die Aufwendungen für Materialaufwand (bezogene Leistungen) weisen rd. TEuro 390 aus und zeigen sich um rd. TEuro 9 erhöht. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit rd. TEuro 28 zeigen sich unwesentlich verändert gegenüber dem Vorjahr (rd. TEuro 28).

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt unser Fokus auf der Einhaltung des Wirtschaftsplans. Die Ausgaben sollen langfristig durch die Einnahmen gedeckt werden.

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft ist unter Berücksichtigung der Aufgabenzuweisung durch die Gesellschafterin/Betrauungsakt insgesamt als gut zu bezeichnen.

C. Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken des Unternehmens

I. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr ein Grundstück auf dem Areal "RTunlimited" erworben um es mit einem "MobilityHub" zu bebauen (voraussichtlich 830 Stellplätze). Im Berichtsjahr wurde eine Machbarkeitsstudie hier in Auftrag gegeben. Aktuell ist die Erstellung eines Angebots bis HOAI Stufe 4 beauftragt.

II. Chancen – und Risikobericht

1. Allgemeiner Risikobericht

Die Gesellschaft hat keine Währungsrisiken. Aufgrund der Geschäftstätigkeit und der Aufgabenzuweisung durch die Gesellschafterin ist die Gesellschaft nur sehr begrenzt einem Wettbewerb ausgesetzt.

2. Spezieller Risikobericht

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin sowie Guthaben bei Kreditinstituten.

Die RPW GmbH verfügt über ein effizientes Mahnwesen; Forderungsausfälle sind auch auf Grund der Geschäftstätigkeit die Ausnahme.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen ausgeglichen.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Finanzmanagement verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt das Unternehmen über ein effizientes Mahnwesen.

Die Umsatzerwartungen aus dem Geschäftszweig Parkierung werden für die Folgejahre als stabil angesehen, allerdings birgt die gesamtwirtschaftliche Situation mögliche Risiken. Des Weiteren ergeben sich im Planungszeitraum bis 2027 notwendige Sanierungsmaßnahmen (bspw. Fahrbahnsanierung durch Salzeindringung), deren Aufwand wirkt sich negativ auf die zu erwartenden Jahresergebnisse aus.

Mit Erwerb des Grundstücks auf dem Areal RTunlimited für ein MobilityHub hat die Gesellschaft ihr Geschäftsfeld erweitert. Mit Bezug auf den in 2023 notariell vollzogenen Grundstückserwerb auf dem Areal RTunlimited weist die Gesellschaft im Vermögensplan 2024 beim Finanzierungsbedarf eine Planungsrate in Höhe von 100.000 € zur Entwicklung einer MobilityHub auf dem Areal RTunlimited aus – aktuell wird die Planung bis HOAI Stufe 4 erstellt. Durch die Ausweitung des Geschäftsfeldes ergeben sich sowohl Chancen als auch Risiken.

Die Gesellschaft hat den Wirtschaftsplan 2024 sowie die Finanzplanung 2023 – 2027 aufgestellt. Im Planungszeitraum bis 2027 wird jeweils mit deutlich negativen Jahresergebnissen gerechnet.

III. Prognosebericht

Die Inflation und die allgemeinen Preissteigerungen der vergangenen Monate haben bei den privaten Haushalten zu Reallohnverlusten geführt. Die Inflationsausgleichsprämien oder die Anhebung des Mindestlohns konnte die Verluste nur wenig abdämpfen. Dementsprechend gering ist die Konsumfreudigkeit im Handel: Dreiviertel der Einzelhändler und auch des Großhandels bewerten das Kaufverhalten als zurückhaltend – hier ist auch die konjunkturelle Abkühlung in der Industrie spürbar. Diese Einflüsse können sich auf die Plandaten der Gesellschaft negativ auswirken.

Bezüglich der Risiken verweisen wir auf unseren Risikobericht.

Reutlingen, den 19. Juli 2024

gez. Peter Wilke
Geschäftsführer

Anlage 3 – Bestätigungsvermerk

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die RPW Reutlinger Parkierung und Wirtschaft GmbH, Reutlingen

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der RPW Reutlinger Parkierung und Wirtschaft GmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der RPW Reutlinger Parkierung und Wirtschaft GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prü-

fung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle


und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Reutlingen, den 19. Juli 2024

ba audit gmbh
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Zweigniederlassung Reutlingen



Marion Moser
Wirtschaftsprüferin



Harald Aigner
Wirtschaftsprüfer